

DEUTSCHE WEINSTRASSE

MITTELHAARDT

ERLEBNISFÜHRER

BAD DÜRKHEIM
DEIDESHEIM
FREINSHEIM
HASSLOCH
LAMBRECHT
LEININGERLAND
NEUSTADT/WSTR
WACHENHEIM

Zum Wohl. Die Pfalz.



LEBENSART

MIT
STADT-
UND ORTS-
PLÄNEN

DE

HASSLOCH

Aus Lust am Dorf: Zwischen Rhein und Wein liegt Haßloch, das größte Dorf in Rheinland-Pfalz. Die Lust aufs Dorf begegnet den Besuchern auf Schritt und Tritt: im alten Ortskern mit seinen **Fachwerkhäusern**, in hübsch gestalteten Höfen oder bei einer Reise in die dörfliche Vergangenheit im **Heimatmuseum** „Ältestes Haus“. Der Haßlocher Wald lädt auf kilometerlangen, ebenen Wegen zum **Reiten, Wandern, Radwandern, Laufen oder Nordic Walking** ein. Im Schatten der alten Bäume sind im **Vogelpark**, einheimische und exotische, Vögel zu bestaunen. Im **Badepark** laden Mehrzweckbecken, Warm-Außenbecken, Kinderplanschbecken, Abenteuerbecken, großzügige Liegewiesen und eine große Saunalandschaft zum Spaß haben und Entspannen ein. So richtig lebhaft geht es im **Holiday Park** zu. Action und Spaß sind hier garantiert bei atemberaubenden Fahrattraktionen und spannenden Shows. Für Spannung sorgen auch die **Galopprenntage** auf der Haßlocher Pferderennbahn. Eine vielseitige Gastronomie rundet das Freizeitangebot des Großdorfes ab. Auch **Feiern wird in Haßloch großgeschrieben**, besonders erwähnenswert sind der Sommertagsumzug, das Haßlocher Weinfest, der Umweltmarkt und Fest der Nationen, Kunst in offenen Höfen und Gärten mit verkaufsoffenem Sonntag, das Andechser Bierfest mit verkaufsoffenem Sonntag und der „Weihnachtsmarkt der tausend Lichter“.



Tourist Information Haßloch

Rathausplatz 1
67454 Haßloch/Pfalz
Telefon 06324-935225
Fax 06324-935335
touristinfo@hassloch.de
www.hassloch.de





**L'ENTRECÔTE - LANDGASTHOF
ZUM SCHWANEN**

Langgasse 138 › 67454 Haßloch/Pfalz

Tel. 06324-7080234

info@lentrete.de www.lentrete.de

Unser nettes, kleines Restaurant verwöhnt Sie mit französischer Landhausküche begleitet von Weinen aus Frankreich und der Pfalz, serviert vom „Patron“. Wir freuen uns auf Sie: Di bis Sa ab 17.30 Uhr, Sonn- und Feiertag von 11.30 bis 14.00 und ab 17.00 Uhr, Mo Ruhetag. Private Parkplätze, gemütliche Gästezimmer und Übernachtungsarrangements.

Auf einen Rutsch ins Badevergnügen...

*...mit der ganzen Familie
im Badepark Haßloch!*



- Erlebnisbad mit zahlreichen Attraktionen
- Gemütlicher Saunabereich
- Vielfältiges Kursangebot

Lachener Weg 175
67454 Haßloch
Tel. 06324 5994-760
www.badepark.de



Badepark Haßloch



HASSLOCH

0 500 m



Parkfriedhof

Jüd. Friedhof

Minigolf

Badepark

16

17

23

18

SEHENSWERTES HASSLOCH – HISTORISCHER ORTSKERN



01

„Villa Rustica“: An der verlängerten Moltkestraße am Parkfriedhof verlief einst eine Römerstraße. Das Bad, der Brunnen und der Wirtschaftsbau des dort gelegenen römischen Gutshofes wurden 1998/99 teilweise rekonstruiert. Die Gebäudereste wiesen auf Brandschäden hin. Der interessante Münzfund, den man heute im Heimatmuseum „Ältestes Haus“ in Haßloch besichtigen kann, enthält Einzelstücke, die bis auf das Jahr 348 zurückgehen.



02

Jüdischer Friedhof: Am Ende der Dr.-Siebenpfeifer-Straße befindet sich der 1846 angelegte Jüdische Friedhof, der als eines der letzten Zeugnisse des jüdischen Bevölkerungsanteiles in Haßloch besondere geschichtliche Bedeutung besitzt. Mit seinen Grabsteinen dokumentiert er die Stilentwicklung vom 19. zum 20. Jh. Der Friedhof kann auf Anfrage besichtigt werden.



03

Alter Friedhof: Der unter Denkmalschutz stehende Friedhof wurde 1767 außerhalb der damaligen Ortslage für die drei christlichen Konfessionen als Ersatz für die ursprünglich bei den Kirchen gelegenen Friedhöfe eingerichtet. Er ist geprägt von aufwändig gestalteten Grabmalen und Grabsteinen sowie Kriegerdenkmälern des Deutsch-Französischen, des 1. und des 2. Weltkrieges. Eine Allee von stattlichen Kastanienbäumen durchzieht den Friedhof.



04

Kunst und Sparkasse: Die Verwachsenheit einer Provinz mit ihrer Kunst und umgekehrt der Künstler mit ihrer Region ist vor der Sparkasse sehr anschaulich dargestellt. Die Besonderheiten des Großdorfes hat der Kaiserslauterer Bildhauer Karl Seiter in seinem Kunstwerk an der Kreissparkasse komponiert. Die Brunnenanlage mit Fahrrad, Tabakblättern, Pferdekopf und der Schiedsrichterfahne, die für das Sportlerdorf steht, symbolisiert Haßloch im Spiegel des Künstlers.



05

Der „Aniliner mit Brotsäckel“: eine lebensgroße Bronzeskulptur, geschaffen vom Künstler Matyas Terebesi, die seit 2002 am Beginn der Bahnhofstraße steht. Die Figur symbolisiert die Arbeiter Haßlochs, welche täglich den langen Weg zur BASF auf sich nahmen und durch ihren harten Einsatz maßgeblich zur Industrialisierung beitrugen.



06

Christuskirche: Der nach Süden ausgerichtete Saalbau wurde 1752-54 errichtet. An der Ostseite steht der 1700 erbaute Turm des Vorgängergebäudes, der im Erdgeschoss den gotischen Chor des Restes der mittelalterlichen Ulrichskapelle einschließt. Die Ostseite wird dominiert vom viergeschossigen Turm mit neuromanischem Glockengeschoss. Die Orgel ist fast im Original von 1754 erhalten. Die Kirche ist typisch für den Baustil protestantischer Landkirchen im 18. Jh.

SEHENSWERTES HASSLOCH – HISTORISCHER ORTSKERN

Brunnenskulpturen auf dem Rathausplatz: Der Künstler Heinz Brzoska hat drei wasserspeiende Brunnenplastiken aus Bronze verwirklicht, die zusammen ein gemeinsames bildnerisches Ganzes darstellen. Skulpturen: „Blumige Romanze“, „Tierische Träume“ und „Die Übermütigen“.

07



Das große Dorf Haßloch: Peter Brauchle schuf die Plastik „Das große Dorf Haßloch“, die als Blickpunkt vor dem Eingang zum Rathaus steht. Die auf einem Backsteinsockel thronende Brunnenplastik stellt markante Haßlocher Gebäude dar, so das alte Rathaus, die Rennbahn, die Christuskirche, den alten Bahnhof und eine Mühle.

08



Die „**radelnde Familie**“ ist eine typische Szene aus dem Haßlocher Alltag welche eine Familie auf ihren Fahrrädern darstellt. Gestaltet wurde die Skulptur 1989 vom Speyerer Bildhauer und Maler Günter Zeuner, sie befindet sich an der Einfahrt zum Rathausplatz, Ecke Langgasse.

09



Langgasse: Den gesamten Straßenverlauf begleiten stattliche Haken- und Dreiseithöfe aus dem 18. Jh., von denen viele als Einzeldenkmal ausgewiesen sind, u. a. die Häuser Nr. 134/136, 141 und 156/158. Anspruchsvolle Bauten aus dem 19. und frühen 20. Jh. sind beispielsweise die Häuser Nr. 103 und 141a. Auch viele kleinere Fachwerkhäuser prägen das Straßenbild. Zahlreiche Hausreben, Glyzinien und Rosen wurden in den letzten Jahren wieder gepflanzt und schmücken die Häuser.

10



Altes Rathaus: An der Ecke Rössel-/Pfarrgasse befindet sich das 1784/85 errichtete Alte Rathaus. Der zweigeschossige Blockbau, der ein ortsgeschichtliches Denkmal darstellt, trägt ein mächtiges Walmdach. Auf dem oktogonalen Dachreiter sitzt eine Zwiebelhaube. Eine doppelläufige Freitreppe führt zum Haupteingang, dessen haubenförmiges Vordach von Stützen getragen wird. Im Alten Rathaus befindet sich heute die Musikschule.

11



St. Galluskirche: Gegenüber der Lutherkirche steht die katholische St. Galluskirche, die 1968-70 als dritte St. Galluskirche in moderner Betonbauweise errichtet wurde. Als einzige Erinnerung an die erste St. Galluskirche ist der Grabstein des Pfarrers Johannes Ros aus dem Jahr 1410 zu sehen, an den Vorgängerbau erinnern Madonna und Pietà.

12



SEHENSWERTES HASSLOCH – HISTORISCHER ORTSKERN



13

Lutherkirche: Das 1729/30 erbaute Gotteshaus war die erste lutherische Pfarrkirche nach der offiziellen Zulassung des Bekenntnisses in der Kirchendeklaration von 1705. Sie wurde finanziert durch Spenden aus ganz Deutschland und mit Unterstützung des Hauses Leiningen. Die Kirche ist ein kleiner nach Süden orientierter Saalbau mit dreiseitigem Schluss, durch geschweifte Sprenggiebel bekröntem Portal und oktagonalem Giebeldachreiter.



14

Ältestes Haus: In der Gillergasse 11 steht das älteste erhaltene Haus Haßblochs aus dem Jahr 1599. Es beherbergt heute das Heimatmuseum. Funde aus der Steinzeit und eine volkskundliche Sammlung dokumentieren die Ortsgeschichte. Das Heimatmuseum ist an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet, der Eintritt ist frei. Im Hof finden kulturelle Veranstaltungen statt. Es bildet mit dem neu errichteten Bürgerhaus das sog. Kulturviereck.



15

Mühlenbrunnen: Seine Form aus sechs Mahlsteinen erinnert an Haßblochs alte Mühlen und gibt ihm symbolisch seinen Namen - „Mühlenbrunnen“. Der oberste Stein steht für die 1858 erbaute Aumühle, der darauf folgende für die Fronmühle. Der Dritte steht für die Neumühle. Die Sägmühle steht für den vierten Stein. Der fünfte Stein erinnert an die Obermühle. Die Pfalzmühle steht für den sechsten und letzten Stein. Er steht in der Schillerstraße an der Ecke zum Brühl.



16

Pfalzmühle: Die Pfalzmühle stammt aus dem Jahr 1840. Da sie nicht unmittelbar am Rehbach liegt, wurde von dort aus ein Mühlgraben zum Antrieb der Turbine gezogen. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente die Pfalzmühle überwiegend der Viehwirtschaft. Der Mahlbetrieb wurde 1964 ganz eingestellt. Seit 1969 werden auf dem Gelände der Pfalzmühle Pferde gezüchtet und ein Reiterhof unterhalten. Jedes Jahr im September findet dort ein international besetztes Reitturnier statt.



17

Obermühle: Die Obermühle wurde 1745 als Ergänzung zu den bestehenden Mühlen erbaut, um die durch das Bevölkerungswachstum stark gestiegenen Getreidemengen zu bewältigen. Sie wurde 1936 stillgelegt. Noch heute gibt es den Mühlkanal mit seinem Wehr. Lange Zeit diente sie als Reiterhof. Seit 2009 nach umfangreicher Renovierung dient die Obermühle als Tagungs- und Seminaranlage. Nach wie vor beherbergt die Obermühle Pferde in ihren historischen Stallungen.



18

Fronmühle: Bereits im 13. Jahrhundert wurde die traditionsreichste der Haßblocher Mühlen im Besitzverzeichnis des Klosters Weißenburg erwähnt. Die am Speyerbach gelegene Fronmühle ist die älteste mit Wasserkraft betriebene Mühle in Haßloch. Der Betrieb wurde vor wenigen Jahren eingestellt. Das alte Wirtshaus, das ehemals für Mühlenkunden eröffnet wurde, lädt heute als Landgasthof Zur Fronmühle zur Rast.

SEHENSWERTES HASSLOCH – HISTORISCHER ORTSKERN

Sägmühle: Als Besitz des Hochstiftes Speyer wurde die Mühle Ende des 13. Jh. erstmals erwähnt. Der ursprüngliche Name „Röthmühle“ vom Färbemittel „Röth“, das aus den Wurzeln von „Krapp“ gewonnen wurde, weist auf die damalige Bestimmung hin. Der Mahlbetrieb wurde 1971 eingestellt. Seit 1983 erzeugt eine Turbine Strom. 1989 wurde das Anwesen zum renommierten Hotel und Restaurant umgebaut. Der sehenswerte Innenhof ist charakteristisch für die pfälzischen Mühlen.

19



Neumühle: Sie wurde 1608 erstmals erwähnt, stammt jedoch möglicherweise aus dem späten Mittelalter. Die Neumühle fiel in kürzester Zeit dreimal dem Feuer zum Opfer, das letzte Mal 1936. Direkt bei der Mühle befand sich früher die Haßlocher Badeanstalt. Der Mühlenbetrieb wurde 1972 eingestellt. Die Gebäude werden seitdem ausschließlich privat genutzt. Einmal im Jahr zur Mühlenradtour im September öffnet sie ihre Pforten.

20



Aumühle: Im Jahr 1858 durch den Haßlocher Müller Adam Heene erbaut. 1932 brannte sie ab. Sie wurde von der Familie Brauch gekauft und wieder aufgebaut. Der Mühlenbetrieb wurde nicht wieder aufgenommen. Seit 1986 dient ein unterschlächtiges Mühlrad zur Stromerzeugung für den Eigenbedarf. Überschussmengen werden an die Gemeindewerke Haßloch abgegeben. Besitzer Fritz Brauch betreibt in den Mühlengebäuden ein Restaurant mit einem gemütlichen Freisitz.

21



Der **Holiday Park:** ein familienfreundlicher Freizeitpark für Groß und Klein. Bereits seit 1973 gibt es den mittlerweile 400.000 qm großen Vergnügungspark. Ganz egal ob Wasserski-Stuntshow, Free Fall Tower oder die beste Stahlachterbahn Europas, für Jeden ist etwas dabei. Auch die ganz Kleinen kommen Dank Biene Maja, Wickie und Tabaluga mit ihren tollen Fahrgeschäften nicht zu kurz. ÖZ: Anfang April - Ende Oktober.

22



Der **Badepark Haßloch** ist ein ansprechend gestaltetes Familienbad mit Herz, das seinen großen und kleinen Gästen das ganze Jahr hindurch Badefreuden und viele andere Abwechslungen bietet. Ob Sauna, Dampfbad oder Abenteuerbecken – für jeden Geschmack ist etwas dabei. www.badepark.de

23



Der **Haßlocher Vogelpark:** eine idyllisch gelegene Anlage, reich an altem Baumbestand mit liebevoll angelegtem Teich gibt einer abwechslungsreichen Artenvielfalt von einheimischen und exotischen Vögeln ein Zuhause. Wer einen informativen Einblick in die Vielfalt der Vogel- und Pflanzenwelt erhalten möchte ist in der Rennbahnstr. 161 herzlich Willkommen.

24



SEHENSWERTES HASSLOCH – HISTORISCHER ORTSKERN



25

Pferderennbahn: Eingebettet in die wunderschöne Kulisse des Haßlocher Waldes ist die Pferderennbahn Haßloch eine der schönsten Bahnen Deutschlands. Der Haßlocher Rennverein, veranstaltet im Jahr zwei bis drei hochkarätig besetzte Renntage. Das Hauptereignis der Saison ist die „Haßlocher Meile“. Eine familienfreundliche Atmosphäre und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm machen den Besuch zu einem echten Erlebnis. www.rennverein-hassloch.de



26

Wehlachweiher: Die drei Haßlocher Wehlachweiher laden zum Spazieren und Abschalten ein. Wer will kann sich beim anliegenden Fischerverein eine Angelausrüstung leihen. Die drei Weiher, von denen einer unter Naturschutz steht, befinden sich in einer naturbelassenen Umgebung und sind mit dem Fahrrad direkt oder auch mit dem Auto mit einem kleinen Fußmarsch leicht erreichbar. Baden ist leider aus Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt nicht gestattet.

MUSEEN

Heimatmuseum „Ältestes Haus“ - Gillergasse 11: Streifzug durch die bäuerliche Vergangenheit mit Museumscheune und Museumsgarten. ÖZ: März - Dez. jeden 1. und 3. So. im Monat, 15-17:30 Uhr. Führungen und Besichtigungen ganzjährig n.V.

Tel. 06324-981613 oder 06324-3366 www.hassloch.de

FÜHRUNGEN

Historische Ortsführung (2 Std.) durch das größte Dorf in Rheinland-Pfalz, Preis: 50 € p. Gruppe (bis 30 Pers.). Mit Führung im Turm der Christuskirche (ca. 30 Min.): Aufteilung in drei Gruppen à 10 Personen à 10 Min. Aufpreis: 10 €, Termine a.A.: Tel. 06324-935225, www.hassloch.de

Heimatmuseum „Ältestes Haus“: Führung (2 Std. -kostenlos- Spenden erwünscht) durch die bäuerliche Vergangenheit mit Museumsscheune und Museumsgarten, Gruppengröße und Termine a.A.: Tel. 06324-981613 oder 3366

Führung im Turm der Christuskirche s.o., Tel. 06324-935225, www.hassloch.de

Naturkundliche Führungen mit verschiedenen Themen je nach Jahreszeit (kostenlos); z.B. Blumenwanderungen, Streuobstwiesen- und Walderlebniswanderung, Bachrandstreifen- und Pilzwanderungen uvm., Termine a.A., Tel. 06324-3725 oder 935225.

LEHRPFAD

Walderlebnis- und Baumlehrpfad im Haßlocher Wald mit 13 Stationen: Baumtelefon, Barfußpfad, Bienenhotel und Reptiliengästehaus, Himmelsliege, Klassenzimmer, Holzpuzzle, Waldlabyrinth, Bäume messen, Weitsprung, Totholz, Pirschpfad, Wurzelhaus und Kunst-Projekte. Start und Ziel am August-Schön-Weg.

Tel. 06324-935225, www.hassloch.de. Nicht weit entfernt ist der Kinderspielweg mit 20 abwechslungsreichen Spiel- und Turnstationen.

Haßlocher Mühlenwanderweg Eine romantische Tour durch Haßlochs Waldwandergebiet. Auf rund 24 Kilometern erzählen sechs gut erhaltene und heute noch zum Teil bewirtschaftete Mühlen ihre Geschichte. Nähere Informationen unter Tel. 06324-935225.

SPECIALS

Haßloch und die Haselnuss: Erste urkundliche Erwähnung 773 n. Chr. in einer Urkunde des Klosters Weißenburg als „Hasalaha“ (althochdeutsch) und bedeutet „Durch Haselgebüsch fließendes Gewässer“. Haselnusspezialitäten inkl. Kochbuch sind ganzjährig bei der Tourist-Information erhältlich.

